



Rathaus (1913)

RATHAUS

043

Nach Vorgängern am Markt **(1256, 1509, 1847)** erstes Rathaus außerhalb der mittelalterlichen Mauern im Erlbruch, einem **1365** vom Erzbischof von Köln der Stadt geschenkten Sumpfgelände. Repräsentativbau der industriellen Aufstiegsphase der Stadt (1900 : 35000 Einw.), Kreisfreiheit **(1901)**, Verleihung des Königlich-preußischen Stadtwappens **(1908)**; am **17.10.1908** eingeweiht; Sitz der Stadtverordneten und des Magistrats der Stadt, heute von Rat und Verwaltung.

Im Stil der Weserrenaissance erbaut, vielfach gegliedert durch Türme, Erker, Giebel und Fachwerk-Innenhof, ausgestattet mit Sandstein-Skulpturen (Arminius, Karl der Große, Bonifatius), Rolandsgestalt am Portal, diversen Lebensszenen z. B. Hühnerdieb an der Wache. Rückwärtige Schauseite nach Süden zur ersten Eisenbahnstrecke durch das Vest **(1870)**.